

Verbandsgemeindeverwaltung Adenau · Kirchstraße 15 - 19 · 53518 Adenau

An das
Ministerium für Wissenschaft und
Gesundheit Rheinland-Pfalz
Abteilung 2 - Gesundheit
Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz

Datum: 02.05.2023
Telefon: (02691) 305-131
Telefax: (02691) 305-199
Internetadresse: www.adenau.de
E-Mail: guido.nisius@adenau.de

über die
Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Rheinland-Pfalz
Willy-Brandt-Platz 3
54290 Trier

über die
Kreisverwaltung Ahrweiler
Abteilung 2.6 / Gesundheitsamt
Wilhelmstraße 24-30
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Guido Nisius 02.05.2023

**Projekt zur Sicherung und Weiterentwicklung der medizinischen Versorgung in
der ländlichen Region Adenau**

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für ein Projektmanagement

Projektträger und Antragsteller:

Verbandsgemeinde Adenau, Kirchstraße 15, 53518 Adenau
Bankverbindung: Kreissparkasse Ahrweiler, IBAN: DE18 5775 1310 0000 1000 24,
SWIFT-BIC: MALADE51AHR

Auskunft erteilt: Herr Bürgermeister Guido Nisius

Am 31.03.2023 hat das von der Marienhaus-Gruppe betriebene St. Josef- Krankenhaus Adenau als stationäre Einrichtung der Grund- und Regelversorgung endgültig seinen Betrieb eingestellt. Nicht von dieser Entscheidung betroffen sind weiteren Anbieter, die Räumlichkeiten im bisherigen Krankenhausgebäude gemietet haben (Dr. von Ehrenwall'sche Klinik, Schlaflabor von Frau Dr. Elke Valerius, Frauenarztpraxis Dr. Roswitha Tempel und Gottfried Steinle).

Damit können die Menschen im Adenauer Land nur noch auf das Angebot der in der Region niedergelassenen Haus- und Fachärzte zurückgreifen. Die nächsten Krankenhäuser befinden sich in Daun (ca. 35 Minuten), in Mayen (ca. 35 Minuten) sowie in Bad Neuenahr-Ahrweiler (ca.

40 Minuten). Erschwerend kommt hinzu, dass vorhandene Rettungsmittel im Einsatzfall durch die topographischen Gegebenheiten im Adenauer Land zeitlich intensiv gebunden sein können. Nicht umsonst werden immer mehr Rettungseinsätze zwischenzeitlich durch Rettungsmittel aus der Luft abgewickelt.

In Anbetracht dieser nachteiligen Rahmenbedingungen gilt es, für die (notfall-) medizinische Versorgung der Menschen im Adenauer Land eine alternative, finanziell tragfähige Lösung zu finden.

Angestrebt wird ein regional ausgerichtetes medizinisches Versorgungszentrum in Ergänzung des Angebotes der in der Region ansässigen Haus- und Fachärzte sowie des Notarztstandortes Adenau. In diesem Zielraum ist ein **intersektorales Grund- und Notfallversorgungszentrum als 24/7-Anlaufstelle** (inklusive der Versorgung von Arbeits-, Schul- und Sportunfällen) wünschenswert.

Die Konzipierung eines solch ambitionierten Modellprojektes soll durch eine professionelle Projektbegleitung unterstützt werden. Diese soll den Planungsprozess strukturieren und moderieren sowie ein kompaktes und tragfähiges Versorgungskonzept entwickeln.

Aufgabe der Projektbegleitung wird es insbesondere sein,

- (1) im Rahmen der Projektmoderation die Potenziale und Bedarfe vor Ort auszuloten,
- (2) daraus ein umsetzungsfähiges Konzept für ein zukünftiges Angebot von Gesundheitsdienstleistungen zu entwickeln, das insbesondere
 - bedarfsgerecht und kohärent ist,
 - mit den aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen, auch den geltenden Vorgaben der vertragsärztlichen Bedarfsplanung im Einklang steht,
 - hinreichend attraktiv für medizinisches Fachpersonal sowie Ärztinnen und Ärzte ist,
 - Angaben zu potentiellen Trägergruppen sowie zur wirtschaftlichen Tragfähigkeit enthält,
 - von den Kostenträgern (mit-) finanziert wird,
 - die erforderlichen Investitionsmaßnahmen beziffert und
 - im Rahmen einer Umsetzungsplanung die Aufgaben der beteiligten Stakeholder definiert.

In den Prozess zur Entwicklung des Konzepts sollen die relevanten Stakeholder einbezogen werden. Dies umfasst namentlich die Berücksichtigung der Wünsche und Bedürfnisse der Bevölkerung sowie die Einbeziehung von in Betracht kommenden Trägergruppen. Weiterhin bedarf es auch der (fachlichen) Abstimmung mit den im Adenauer Land ansässigen Haus- und Fachärzten, mit der für die Sicherstellung der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung zuständigen Kassenärztlichen Vereinigung Rheinland-Pfalz sowie mit dem beim DRK angesiedelten Notarztstandort Adenau.

Die Projektbegleitung erfolgt in regelmäßiger Rückkoppelung mit der Verbandsgemeindeverwaltung Adenau als Auftraggeberin. Unterstützung erfährt die Projektbegleitung auch durch die Kreisverwaltung Ahrweiler.

Der Projektzeitraum erstreckt sich bis zum 31.12.2023. Der Abschlussbericht soll am 15.02.2024 vorgelegt werden.

Über die Umsetzung des Konzepts durch die Auftraggeberin in einer weiteren Phase soll auf der Grundlage der zu erstellenden Umsetzungsplanung entschieden werden.

Die Gesamtkosten eines dem oben beschriebenen prozessbegleitenden Projektmanagements belaufen sich auf geschätzt 80.000,- Euro (Stundensatz 200,- € bei 8 Stunden pro Arbeitstag und geschätzten 50 Arbeitstagen).

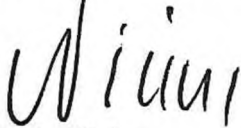
Der Landkreis Ahrweiler hat auf der Grundlage der in der Sitzung des Kreistages am 10. März 2023 getroffenen Zusage ebenfalls eine Förderung in Aussicht gestellt. Diese wird voraussichtlich 10 % der Aufwendungen umfassen und würde sich hinsichtlich der Ausgestaltung der Zuwendung an der des Landes orientieren.

Beantragt wird eine Fehlbetragsfinanzierung des Landes mit einem Höchstbetrag von bis zu 64.000,- Euro. Die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Gebietskörperschaften und Zweckverbände (ANBest-K) werden beachtet.

Der verbleibende Eigenanteil beläuft sich unter Berücksichtigung von Drittmitteln auf voraussichtlich 8.000,- Euro.“

Der Antragsteller erklärt, dass das Vorhaben noch nicht begonnen ist und auch nicht vor der Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides bzw. vor der etwaigen Genehmigung des vorzeitigen Beginns in Angriff genommen wird.

Mit freundlichen Grüßen



Guido Nisius
Bürgermeister

Anlage: Übersicht über die Haushalts-und Finanzlage der Verbandsgemeinde Adenau